Förderung von Fahrrädern - Förderbaustein Mobilität: II.7 Fahrräder

II.7 Fahrräder

Fördergegenstand	Anschaffung von verkehrssicheren Fahrrädern bis 500 €
Antragsberechtigte	Privatpersonen
Fördervoraussetzung	Fahrrad bis zu einem Anschaffungswert von 500 € Das Fahrrad muss die Bestimmungen der Straßenverkehrszulassung einhalten (Verkehrssicherheit) und regelmäßig im Alltag genutzt werden. (ohne elektrische Unterstützung und keine reinen Sport- und Freizeitfahrrädern)
Umfang und Höhe der Förderung	50 € pauschal
Sonstige Förderbestimmungen	Gefördert werden Neu- und Gebrauchtfahrräder, die von einer/m Händler*in bezogen werden (mit Händlerrechnung). Der Fördergegenstand muss mindestens 7 Jahre gehalten werden. Der Zeitraum beginnt mit der Auszahlung des Förderantrags. Wird das geförderte Fahrzeug vor Ablauf der Haltedauer weiterveräußert, ist der Antragsberechtigte verpflichtet, dies der Gemeinde mitzuteilen und den Förderbetrag zeitanteilig zurückzuzahlen.
Einzureichende Unterlagen bei Antragstellung	Ausgefülltes und unterschriebenes Antragsformular Rechnungskopie des erworbenen Fahrrads, woraus der Fahrradtyp hervorgeht Zahlungsnachweis über den Kauf des Fahrrads Datenblatt des Herstellers inkl. Fahrradtyp, aus dem die Fördervoraussetzungen hervorgehen (ggf. mit Bild) Schriftliche Erklärung, dass das geförderte Fahrrad regelmäßig im Alltag selbst genutzt wird und die Förderung in den letzten 7 Jahren nicht abgerufen wurde Eine Absichtserklärung, an Umfragen der Gemeinde zur Nachhaltigkeit und Mobilität teilzunehmen.
Weitere Hinweise	Die Förderung erfolgt einmalig bei Kauf.
Kumulierung	Die Förderung schließt die Inanspruchnahme von anderen Fördermitteln (Bund und Land) für dieselbe Maßnahme aus.
Wichtig zu beachten: Der Antrag ist binnen sechs Monate nach erfolgter Rechnungsstellung einzureichen. Danach erlischt die Förderfähigkeit.	